



Büdenbender Hausbau bedient die unterschiedlichsten Baustile, von eher klassisch bis zu Bauhaus-Villen.



Bauen ist Vertrauenssache. In unserer Serie gewähren deshalb führende Köpfe der Fertighausbranche Einblicke in ihr Unternehmen. In dieser Ausgabe: Büdenbender Hausbau.

Matthias (links) und Claus Büdenbender (Mitte), Geschäftsführer von Büdenbender Hausbau, im Gespräch mit „pro-fertighaus“-Chefredakteur Harald Fritsche.

„Jedes Haus ein Unikat“

Juni 1978: Die Geschichte des 1946 als Sägewerk und Zimmererei gegründeten Unternehmens Büdenbender scheint vorzeitig beendet. Ein Großbrand legt alles in Schutt und Asche, die Firma ist unterversichert. Was als Katastrophe beginnt, kristallisiert sich im Nachhinein als Chance heraus. Noch im Dezember 1978 werden neue Produktionsstätten unter Verzicht auf das bis dahin betriebene Sägewerk errichtet, eine Erfolgsgeschichte startet. Heute produziert das Familienunternehmen rund 130 Häuser jährlich, für 2014 sind 150 als Ziel angegeben. Claus Büdenbender führt das Unternehmen bereits viele Jahre, sein

Sohn Matthias ist seit einiger Zeit gleichfalls in der Geschäftsleitung aktiv. Claus Büdenbender erinnert sich: „Anfang der 80er-Jahre lief es nicht so, es gab eine Rezession. Also mussten wir etwas anders machen.“ Mithilfe einer Unternehmensberatung wurde daraufhin der Betrieb umgekrempelt.

ERFOLGSFAKTOR FAIRE BAULEISTUNGSBESCHREIBUNG

Man begann mit der Errichtung von Musterhäusern den Vertrieb zu stärken und noch mehr Augenmerk auf die gebaute Qualität zu legen. Dazu zählte auch, dass man die eigene Bauleistungsbeschreibung kritisch

unter die Lupe nahm, sie verständlich und fair formulierte. „Wir gehen bis heute damit sehr offen um, jeder Interessent kann die Beschreibung im Internet herunterladen“, betont Matthias Büdenbender. Eine vernünftige Hausqualität mit guter Grundausstattung gehöre zwingend dazu. Dazu bedient man sich renommierter Partner wie Viessmann, Schüco, Roto oder Braas. „Wir wollen selbst vom Produkt überzeugt sein, das wir anbieten“, bringt es Matthias Büdenbender auf den Punkt.

Besonders viel Wert legt man im Unternehmen darauf, die Wünsche des Bauherren umzusetzen. Dabei

gleiches kein Haus dem anderen, jeder Entwurf sei individuell. „Wir können flexibel auf den Bauherren eingehen“, ist sich Matthias Büdenbender sicher. „Das geht bei der Anzahl von uns gebauter Häuser noch“, ergänzt sein Vater Claus. Alle Planungen beginnen auf einem weißen Blatt Papier. Teurer sei man deswegen nicht, „weil wir genau darauf ausgerichtet sind“, so Matthias Büdenbender.

MEHR WACHSTUM OHNE QUALITÄTSVERLUST

Bedenken, dass man mit Wachstum einige Firmenwerte opfern müsste, haben beide nicht. „Derzeit können

FAKTEN

Foto: Bündenbender - Hausbau



Produktion und Verwaltung von Bündenbender Hausbau im siegerländischen Netphen.

Bündenbender Hausbau GmbH

GEGRÜNDET: 1946 von Wilhelm Bündenbender

GESCHÄFTSFÜHRER: Claus und Matthias Bündenbender

SITZ DES UNTERNEHMENS: 57250 Netphen-Hainchen (Siegerland)

MITARBEITER: 100, alle in Netphen

BAUVORHABEN: 130 in 2013, 150 geplant in 2014

UMSATZ: 22 Mio. in 2012, 30 Mio. in 2013, ca. 39 Mio. in 2014

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE: freie Architektur, Design, Energieeffizienz, nachhaltiges und sorgenfreies Bauen

LIEFERGEBIETE: Deutschland, Luxemburg

EXPORTQUOTE: ca. 15 Prozent

TECHNOLOGIE: Holztafelbauweise mit der diffusionsoffenen Wand „atmo-tec“

LEISTUNGSTIEFE: schlüsselfertige Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser, Büro- und Objektbauten

QUALITÄTSMANAGEMENT: Mitglied in der Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigtbau (QDF), der Gütegemeinschaft Deutscher Fertigtbau (GDF) sowie dem Bundesverband Deutscher Fertigtbau e.V. (BDF)

INTERNET:

www.buedenbender-hausbau.de



Vor der Zerstörung durch einen verheerenden Großbrand im Jahr 1978: Sägewerk und Produktion

„Es kann weitere Expansion stattfinden, die Zeichen sind für Bündenbender Hausbau auf Wachstum gestellt.“

Claus Bündenbender, Geschäftsführer



Eine Abbund-Anlage sorgt für millimetergenauen Holzzuschnitt (ganz oben). Blick in die Produktionshalle (links). Das Unternehmen setzt auf renommierte Marken, bei Heizungen zum Beispiel auf Viessmann (rechts).

wir 160-180 Häuser im Jahr bauen. Sollen es mehr werden, müssen wir in Fertigungsstätten investieren. Aber auch dann werden wir unsere Qualitätsstandards halten, dafür gibt es Lösungen“, versichert Matthias Bündenbender. Der Erfolg bestätigt die Strategie: 2007 lag der Umsatz noch bei rund 13 Millionen Euro, 2014 werden 39 Millionen erwartet.

Bei der Technik setzt das Unternehmen stark auf Erd- oder Luftwärmepumpen. Etwa 95 Prozent aller neu gebauten Häuser sind damit ausgerüstet. Das „Plus-Energie-Haus“ sei derzeit noch eine Nische am Markt, auch wenn man bereits solche Häuser gebaut habe. Auch Energiespeicher sieht man zum jetzigen Zeitpunkt eher skeptisch. „Stromspeicher sind noch viel zu teuer, aber das wird irgendwann kommen“, glaubt Matthias Bünden-

bender. Genauso wie die sogenannten Smart Homes. „Eine intelligente Haussteuerung macht absolut Sinn. Bei unseren gut gedämmten Häusern merkt man etwa nicht immer sofort, wenn die Heizung mal ausfällt“, gibt Matthias Bündenbender ein Beispiel und macht sich für sinnvolle Technik zu erschwinglichen Preisen stark.

DÄMMUNG OHNE FOLIEN UND STYROPOR

Bei der von Bündenbender entwickelten diffusionsoffenen Klimawand „atmo-tec“ legt man sehr viel Wert auf die Verwendung von natürlichen Baumaterialien. Dadurch soll ein angenehmes Raumklima bei exzellenten Wärme- und Schalldämmwerten erreicht werden. Claus Bündenbender ist der festen Überzeugung: „Diffusionsoffenes Bauen ohne PE-Folien und Styropor ist ein entscheidendes

Kriterium für Bauherren!“ Auch beim Dachaufbau wird deshalb eine solche Konstruktion benutzt. „Wir wollen nur Sachen verbauen, die man auch selbst um sich haben will“, sagt Matthias Bündenbender.

SPASS AN DER ARBEIT IM FAMILIÄREN UMFELD

Viel Wert legt der Fertighaushersteller auf seine Unternehmenskultur. Der Familiencharakter soll bewahrt bleiben. Nicht selbstverständlich für ein Unternehmen: Alle Mitarbeiter inklusive der Geschäftsleitung sind per du. Viele der langjährigen Firmenangehörigen wurden im Unternehmen ausgebildet, auf dem regionalen Arbeitsmarkt ist man eine verlässliche Größe. Claus Bündenbender sagt: „Wir gehen ordentlich mit den Leuten um.“ Sein Sohn nickt zustimmend. ■ haf